

Gemeinderatswahlen

Pro Melk ist Geschichte

Reinhard Berger wechselt zum Forum Melk, die VP ätzt. SP und Stadtchef Katzengruber siegen bei Umfrage in Amstetten.

VON WOLFGANG ATZENHOFER
UND JOHANNES WEICHART

Die Liste Pro Melk, die mit einem Sitz im Gemeinderat vertreten war, ist Geschichte. Gründungsmitglied Reinhard Berger wechselt zum Forum Melk. Die Gründe liegen auf der Hand: Beide Listen kämpfen verbissen gegen den Löwenpark. Mit dem Schritt will Berger verhindern, dass man sich bei den Gemeinderatswahlen nicht gegenseitig Stimmen wegnimmt. „Wir müssen jetzt alle bürgerlichen Kräfte bündeln.“

Berger tritt beim Forum Melk als Listen-Zweiter an. Spitzenkandidat bleibt Christian Pfeffer. Gemeinsam mit



Fliegender Wechsel: Berger (re.) verstärkt nun das Forum Melk

der Opposition konnten schon mehr als 500 Unterschriften gegen das EKZ gesammelt werden. „Sie müssen nur noch geprüft werden.“

Für die ÖVP kommt das Aus von Pro Melk nicht unerwartet. „Blickt man auf die Temperaturen, kann man von einem Erfrierungstod sprechen“, ätzt Bürgermeister Thomas Widrich.

Amstetten Zum Betriebsstart in Amstetten legte das Meinungsforschungsinstitut

SOZAB gestern Prognosen über den GR-Wahlausgang in Amstetten vor. 405 Personen wurden im Jänner interviewt. Danach würde die SP von 57 Prozent auf 59,3% zulegen, die VP aber 4,1 % auf 25,9 % verlieren. Weitere Gewinner: Die Grünen (+ 4) auf 8,6 % und die FP (+ 2,5) auf 6,2 %. Bei der Bürgermeisterfrage bekommt Stadtchef Herbert Katzengruber 59,3%, der neue VP-Konkurrent Dieter Funke 5,2 %. Als Hauptthema wurde der öffentliche Verkehr genannt.